

## Sonntagsimpuls am 5. Februar 2023: Mt 5,13-16 und davor, Jes 58,7-10

Warum es leicht gehen darf...



Selig sind die, die es nicht besser wissen und bereit sind jeden Tag neu zu lernen.

Selig sind die, die dir ein Lächeln schenken, obwohl sie eigentlich nichts zu lachen haben.

Selig sind die, die für uns im Dreck graben, damit unser Haus ein festes Fundament bekommt.

Selig sind die, die dich pflegen, in dir den Menschen erkennen, auch wenn es vom Tod gezeichnet, nicht mehr danach aussieht.

Selig sind die, die an das Gute glauben und auch mal fröhlich in den Tag leben.

Selig sind die, die sich statt von Prinzipien von den Wellen des Meeres tragen lassen

Selig – erfüllt – begnadet – reich – lebensbejahend – SELIG...

Ja, wir sollten den Mut haben die biblischen und prophetischen Worte weiterzuschreiben. Mal kürzer und mal länger. Mal wütend und mal demütig. Mal leise und mal laut. Denn Gott hat uns geschaffen, dass wir leuchten. Bei jedem Wind und Wetter! Warum also zweifeln an unseren Talenten, daran, dass wir etwas zu sagen haben?

So möchte ich Sie heute einladen es auszuprobieren: Beginnen Sie zu schreiben, zu singen, zu tanzen oder zu kochen und setzen Sie damit ein Zeichen **für** das Leben. Feiern Sie all den schlechten Nachrichten aus Kirche und Welt zum Trotz Fasnacht und tun Sie das alles, weil Sie es **DÜRFEN** – nicht müssen... Geben Sie diesem Leben Würze. Machen Sie es sich nicht leicht, sondern **WERDEN** Sie leicht. Denn verbissen, sich selbst geisselnd bringen wir den Himmel nicht auf Erden und uns selbst als Christ\*innen nicht von der Startbahn.

Und weil es geradezu herausleuchtet aus dem Evangelium lassen wir zum Schluss auch die Selbstzweifel sein! Nehmen an, dass wir einander erreichen, jemand aus dem, was wir zu sagen haben, mitnehmen kann und wir einander so reicher machen. Einfach und simpel auf dem Weg und mit dem gesegnet, was uns so viele der Grossen und Mächtigen, der Berühmten und Begabten absprechen wollen – **ABER** Gott uns **immer wieder zuspricht**: SELBST-VERTRAUEN!

Silvia Hergöth, Jugendseelsorgerin

